



Genealogisch-Heraldische Gesellschaft Ostschweiz

EINLADUNG

Liebe Mitglieder und Freunde,
hiermit laden wir Sie ein zur nächsten Veranstaltung unserer Vereinigung

am Samstag, den 16.03.2013, um 14:30 Uhr
in der Aula des St.Galler Tagblatt, Fürstenlandstr.122, 9000 St.Gallen

**Herr Achilles Weishaupt (Appenzell) referiert zum Thema
Johann Baptist Fuchs und seine Nachkommen**

Am 20. Okt. 2012 fand in Appenzell die Präsentation des Buches «Johann Baptist Fuchs (1853–1912) und seine Nachkommen» statt. Es handelt sich hier um ein Nachschlagewerk mit 248 Familienblättern und 84 Grafiken. In ihm enthalten sind aber auch die Lebensbeschreibungen des Stammhalters, von dessen zwei Ehefrauen und zehn Kindern, die ihrem Vater bis zur gegenwärtigen Zeit etwas mehr als 750 Nachkommen hinterlassen haben. Zudem lässt sich dort auch die Stammlinie von Johann Baptist Fuchs, die bis ins 16. Jahrhundert reicht, finden. Auf dem Umschlagbild erscheint dessen nach einer historischen Quelle verbürgtes Wappen.



Johann Baptist Fuchs war in seiner engeren Heimat ein sehr populärer Mann. Er entstammte einer Bauernfamilie in Trieborn ob Schwende, wo er dann auch Zeit seines Lebens als tüchtiger Bauer tätig sein sollte. Schon in seiner Jugend und vermehrt in seinem späteren Leben haben ihm Nöte und Sorgen schwer zu schaffen gemacht, was wohl seine Lebensanschauung und seinen Charakter sehr tief geprägt hat. Nicht unwesentlich haben auch hier schwere Schicksalsschläge das ihrige dazu beigetragen. Dank seiner hervorragenden Eigenschaften stellte er seine Dienste auch der Öffentlichkeit zur Verfügung. So amtierte er in Schwende unter anderem als Bezirksrat, Bezirksrichter, Vermittler wie auch als regierender und stillstehender Hauptmann. Zudem war er dort

über mehrere Jahre hinweg Kirchenrat, Kirchenpräsident und Schulkassier. Ja, er wurde sogar an einer Landsgemeinde in das Kantonsgericht berufen. Solange es ihm seine Gesundheit erlaubte, waltete er stets gerecht, unparteiisch und gewissenhaft seines Amtes. Er zählte somit zu den obersten Vertrauensmännern des Landvolkes, aus dem er ja selber hervorgegangen war.

In Form eines Werkstattgespräches erfährt man, wie das Buch zu Stande gekommen ist, mit welchen Schwierigkeiten man konfrontiert war, sei es bei der Sammlung der unzähligen Daten oder bei der Gestaltung des Buches, hier insbesondere bei derjenigen der Grafiken. Auch soll eine Übersicht über die genealogischen Quellen im inneren Landesteil von Appenzell Innerrhoden gegeben werden.



GENEALOGISCH-HERALDISCHE GESELLSCHAFT
DER REGIO BASEL

Rolf T. Hallauer, Obere Grabenstrasse 37, CH-4227 Büsserach/SO, Schweiz, 0041 (0)79 292 52 31,
E-Mail: rolf.t.hallauer@gmx.net

**75 Jahre GHGRB Jubiläumsfeierlichkeiten
in Basel am Samstag, 22. und Sonntag, 23. Juni 2013
im Basler Missionshaus in der Missionsstrasse 21**

Sehr geschätzte Mitglieder, sehr geschätzte Referenten und Gäste

Wir blicken mit einigen Veranstaltungen auf 75 Jahre GHGRB zurück. **Im Basler Missionshaus in der Missionsstrasse 21** finden Ausstellungen, Vorträge, Lesungen und der offizielle Festakt statt. Gast-Gesellschaften beehren uns mit ihrer Anwesenheit und mit ihren Beiträgen. Sie zeigen uns mit ihren Ständen ihre Forschungen und Dienstleistungen. Die Gesellschaften verfügen bei den Ständen über Internetzugang und somit auf ihre und andere Webseiten. Kommen Sie mit ihren Fragen, Forschungen und Anliegen vorbei. Nutzen Sie unser vielfältiges Angebot an Fachwissen und interessanten Vorträgen. Die Standbetreiber und Referenten erhalten für die Mittagszeit Essensgutscheine (wir nehmen auch zusätzliche Anmeldungen entgegen / bitte rechtzeitig melden beim Obmann GHGRB).



Das detaillierte Programm wird demnächst auf der Webseite der GHGRB veröffentlicht:
www.ghgrb.ch